

Schulprogramm des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Stand: 09/2025



- | | |
|---|-------|
| 1. Vorstellung und Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums | S. 2 |
| 2. Agiles Schulprogramm und Schulentwicklung | S. 3 |
| 3. Bausteine mit Leitsätzen im Überblick | S. 6 |
| 4. Bausteine in der Konkretisierung | S. 10 |

1. Vorstellung und Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Jedes Gymnasium hat trotz gleicher curricularer Rahmenvorgaben einen eigenen Charakter. Das Schulprogramm ist Arbeitsinstrument der Entwicklungsplanung und der internen Steuerung. Es legt Ziele und Entwicklungsschwerpunkte der pädagogischen Arbeit fest und beschreibt den Rahmen für die regelmäßige Überprüfung der Schulentwicklung.

Wir verstehen uns seit der Benennung zum „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ (1949) als Schulgemeinde, die entsprechend unserer Namensgeber Hans und Sophie Scholl besonderen Wert auf Toleranz und respektvolles Miteinander legt. Diese besondere Qualität des respektvollen Umgangs und der gegenseitigen Wertschätzung auf der Basis einer gelebten pädagogischen Grundidee wird in der Qualitätsanalyse 2022 (QA) uns als besondere Stärke attestiert. Wir sind stolz auf die täglich spürbare persönliche und freundliche Atmosphäre an unserer Schule, den berühmten „Scholl-Geist“, der aus all unseren Schwerpunkten und Projekten gemeinsamen schulischen Handelns, aber nicht zuletzt auch aus der gelebten Gemeinschaft in unserem Schullandheim gespeist und immer wieder gestärkt wird.

Wir Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Scholls wirken durch unser Verhalten darauf hin, dass wir in diesem Geiste kooperativ und vertrauensvoll das Schulleben gestalten und die Schülerinnen und Schüler bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und begleiten. Diese individuelle Förderung hat immer das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichen, selbstbestimmten Mitgliedern einer Gesellschaft und einer Welt mit vielen Herausforderungen zu erziehen. Hierfür möchten wir erforderliches Wissen und nötige Kompetenzen, aber auch Haltungen und Werte vermitteln. Es freut uns sehr, dass auch von der Qualitätsanalyse die Förderung der Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit im Rahmen eines vielfältig gestalteten Schullebens als besondere Qualität unserer Schule ausgewiesen wurde.

Besondere Wichtigkeit hat dabei die Erziehung zur Nachhaltigkeit mit einem breiten fachlichen Schwerpunkt (z. B. Extrastunden im Rahmen der Zertifizierung zur „Schule der Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung“) und besonders vielen außerunterrichtlichen Angeboten (z. B. Projektwoche, Mülltrennung, viele AGs im Kontext „Nachhaltigkeit“). Daneben hat bei uns die individuelle Förderung musischer Interessen in unserer Musikabteilung mit außergewöhnlich vielfältigem Angebot einen besonderen Stellenwert. Dies beginnt bei Wunsch schon mit Chor- oder Orchesterklasse in der 5. Klasse. Dass dies ankommt, sieht man nicht nur bei den Konzerten, die wegen der starken Nachfrage immer dreimal aufgeführt werden, sondern auch an der starken Anwahl der Musik-Klassen (vier von fünf Klassen der Stufe 5 sind im Schuljahr 2025/26 wieder Musik-Klassen). Wer möchte, kann nach der Erprobungsstufe in verschiedenen Chören und Orchestern seine musikalische Neigung weiter pflegen. Aber auch die Förderung in den Fremdsprachen kommt bei uns nicht zu kurz. So sind z. B. Zertifikatskurse oder Auslandsaufenthalte zum vertieften Kennenlernen von Sprache und Kultur in Englisch (Australien) und Französisch (Valenciennes) möglich.

In unserem Leitbild haben wir in 8 Leitsätzen (s. Kap. 4) mit ausdifferenzierten konkreten Umsetzungen (s. Kap. 5) formuliert, was uns als Geschwister-Scholl-Gymnasium ausmacht und wofür wir stehen: Unsere Werte und Regeln, unsere pädagogischen Ansätze und programmatischen Schwerpunkte, unsere unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Konzepte und Angebote wie auch unsere Entwicklungsziele in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern. Die nachfolgenden Leitideen gelten als Richtschnur unseres gemeinsamen Handelns.

2. Agiles Schulprogramm und Schulentwicklung

Ein Schulprogramm ist nicht statisch. Durch veränderte Bedürfnisse und Bedarfe, Initiativen von innen und Vorgaben von außen ist alles immer in Bewegung und unser Schulprogramm genauso immer in Bewegung ("agiles Schulprogramm"). Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler entwickeln gemeinsam die Inhalte kontinuierlich weiter. Alle zwei Jahre wird die Arbeit evaluiert und geschaut, was wir erreicht haben, was gut gelaufen ist und was man noch besser machen kann. Die engagierte Schulentwicklungsarbeit unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern und an der Gestaltung des Schullebens wird in der Bilanzierung der QA (2022) als besondere Qualität des Scholls herausgestellt. Alle zwei Jahre erfolgt eine grundlegende Standortbestimmung (IQES-Evaluation "Gute gesunde Schule"), auf deren Grundlage die weitere Entwicklung ansetzt.

In den Jahren 2023-25n haben wir einiges in Bewegung gebracht und erreicht: Den Ausbau des Konzepts zur Suchtprävention ("Drogenprävention" in Koop. mit der Kripo D´dorf, 8. Klassen), die Initiierung und Arbeit an „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit Gründung einer „Courage-AG“ und Gestaltung des Scholl-Tages, die Erstellung eines Schutzkonzepts „Interventionsplan bei sexueller Gewalt am GSG“, den Ausbau des Feedbackverfahrens für den Unterricht für SI und SII und unser "Schollgeist" wurde durch Stufenbeschriftung am Treppenaufgang sichtbar gemacht. Daneben wurden viele kleinere und größere Projekte in umgesetzt (z. B. 150-Jahr-Jubiläum, Organisation Sponsorenlauf, Dreck-Weg-Tag, Putzaktion der Klassenräume, neue Partnerschulen etc.)

Für 2025-27 haben wir uns folgende Schwerpunkte für die Schulentwicklung gesetzt, an denen Lehrkräfte, Schüler/-innen und Eltern gemeinsam arbeiten:

a) Digitale Bildung: Zu unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag gehört es, Schülerinnen und Schüler bei einem verantwortungsbewussten und sicheren Bewegen in der digitalen Welt (digitale Tools, KI-Werkzeuge, Social Media etc.) zu unterstützen. Digitale Bildung ist mit den Bezügen im Medienkompetenzrahmen schon lange in unsere Lehrpläne implementiert, muss aber stetig den sich wandelnden Bedingungen angepasst werden. Mit der Marktreife von Künstlicher Intelligenz hat die digitale Entwicklung nun den Turbo eingelegt. Dies hat große Auswirkungen auf unser Leben und speziell auch Lehren und Lernen. KI bietet riesige Chancen, z. B. als Lernhelfer. Bei unkritischem Gebrauch führt es aber zu Problemen, so z. B. wenn in Notizenapps

integrierte KI-Tools für die Beantwortung von Fragen oder Aufgaben im Unterricht oder KI bei Hausaufgaben unreflektiert genutzt wird. Auch eine objektive Leistungsbewertung ist kaum mehr möglich.

Schulen stehen aktuell vor der Herausforderung, einerseits Brückenbauer für eine sinnvolle Nutzung digitaler Technologie für die Schülerinnen und Schüler zu sein, aber andererseits auch einen unkritische Gebrauch verhindern zu müssen, der selbstständiges und nachhaltiges Lernen verhindert. Aus diesem Grunde haben wir uns bewusst dafür entschieden, zwei Wege zu gehen:

Zum einen werden ab dem Schuljahr 2025/26 nur noch unsere schulische iPads im Unterricht für alle digitalen Arbeiten genutzt. Mitschriften im Unterricht werden auf Papier verfasst. Wir möchten damit wieder Konzentration, eigenständiges und nachhaltiges Lernen im Unterricht ermöglichen und fördern. Daneben stärkt handschriftliches Schreiben nachweislich bestimmte Hirnregionen und erleichtert die Verankerung von Inhalten im Gehirn. Dies belegen wissenschaftliche Studien (z. B. Studie der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie Trondheim 2024). Wir folgen mit der Verabschiedung von BYOD einem Trend, wie bereits in Ländern wie Dänemark, Schweden und Frankreich umgesetzt und in vielen Ländern aktuell diskutiert (z. B. Niederlande, Österreich).

Zum anderen sind wir aber gleichzeitig digital voll auf der Höhe der Zeit. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Nutzung digitaler Lernmöglichkeiten, v. a. mit KI-Werkzeugen sowie einem bewusstem Medienkonsum fit machen. Im Schuljahr 2025 legen wir hier einen digitalen Schwerpunkt ("Bewusst digital") mit verschiedenen jahrgangsbezogenen Bausteinen und Aktionen für die Schülerinnen und Schüler. Daneben gibt es eine neue AG "App-Entwicklung" für die Schüler/-innen der 8.-10. Klasse, die von einem externen Profi geleitet wird (finanziert durch v. a. Landesfördermittel und den Förderverein). Zusätzlich wird ein Workshop in den 7. Klassen "Bewusst digital leben - Medien- und Gamingucht vermeiden" in Kooperation mit dem Mediensuchtzentrum NRW e.V. pilotiert, der in den nächsten Jahren dauerhaft mit eigenen Kräften etabliert werden soll (finanziert durch Fördermittel des Landesprogramms "Bildung und Gesundheit").

Studien belegen, dass Jugendliche sich genau das von Schule wünschen: Ein Kennenlernen zweckgemäßer Anwendung von KI und sozialen Medien und eine Sensibilisierung für die Gefahren (vgl. Vodafone-Studie "Pioniere des Wandels", 2024). Wir Lehrkräfte machen uns parallel über Fortbildungen fit für eine unterstützende unterrichtliche Nutzung von KI. Für die Eltern wird es eine Informationsveranstaltungen geben zum Thema "Alles online – wie können wir unsere Kinder vor zu viel Medienkonsum schützen?"

b) Fit und gesund: Wir am Scholl möchten den Menschen als Ganzes, d. h. auch in seiner physischen und psychischen Gesundheit unterstützen. Denn das Leben stellt an uns Menschen heutzutage so vielfältige Herausforderungen, dass sie uns oft körperlich oder psychisch belasten oder sogar krank machen. Dies gilt besonders für junge Menschen, die immer mehr vor allem mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, wie Studien belegen (z. B. Studie der Robert-Bosch-Stiftung "Deutsches Schulbarometer" 2024) .

Der Arbeitskreis „Gesund am Scholl“ hat sich das Ziel gesetzt, Möglichkeiten für die Stärkung individueller physischer und psychischer Ressourcen der Kinder und Jugendlichen sowie der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals auszuloten und konkrete Verbesserungen und präventive Angebote auf dem Feld der Gesunderhaltung zu entwickeln. Koordiniert durch den Arbeitskreis konnten wir mit der Mitgliedschaft im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit NRW“ (Programmträger: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW) und die damit verbundene finanzielle Unterstützung der Kooperationspartner (Krankenkassen) bereits einige wertvolle neue Angebote im Bereich Gesundheitsprävention auf die Beine stellen. Einiges wird im nächsten Schuljahr neu erprobt (Workshop "Medien- und Gamingsucht" 8. Kl.) oder weiterentwickelt (z. B. "Coole Kids"-Trainings für die Mittelstufe). Schwerpunkt 2025/26 soll die Entwicklung von Angeboten zur Stärkung der körperlichen Fitness mit externen Partnern.

Zu dem gesamten Bereich "Körperliche und psychosoziale Gesundheit" gibt es einen neuen Baustein im Schulprogramm (BST 8), der unsere vielfältigen Aktivitäten im Bereich Gesundheitsprävention ausweist. Unser Bemühen im Bereich Gesundheitsförderung wird durch die Verleihung eines Hausschildes "Mitglied im Landesprogramm BUG" im Herbst ausgezeichnet.

c) Demokratiebildung: In dem 2024 gegründeten Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR/SmC) arbeiten interessierte Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der SV an der Ausschärfung unseres „Schollgeist“-Profils. Die Teilnahme am Projekt wurde von Seiten der Schülerschaft gewünscht und ist im Kern auch eines, das von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird.

d) Nachhaltigkeit: Hier möchten wir an den bestehenden Schwerpunkten arbeiten und diese z. T. aktualisieren und erweitern.

e) Soziales Lernen: Nach Etablierung des "Coole Kids"-Projektes in den 5. Klassen soll auch in der 6. Klasse und der Mittelstufe ein Baustein zum sozialen Lernen entwickelt werden.

f) Außendarstellung: Nach der Umsetzung der Stufenbeschriftung mit den Schlagworten des "Schollgeists" wollen wir weitere Verbesserungen anstoßen und umsetzen (z. B. Modernisierung Aula-Dekoration, Scholl-Geschichte sichtbar machen etc.)

Wir haben uns wieder viel vorgenommen, weil wir für eine bestmögliche schulische und menschliche Bildung unsere Schülerinnen und Schüler immer besser werden wollen. Nur so bleiben wir authentisch, lebendig und ein Ort, an dem man gerne gemeinsam mit- und voneinander lernt. Einfach das Scholl.

Stand: Oktober 2025

3. Bausteine mit Leitsätzen im Überblick

Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte & Regeln

Leitsatz 1: Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, schulisches Regelwerk "Hausordnung").
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren (z. B. Klassenrat, Streitschlichtung)
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen Entwicklung.
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psych.-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, Klassenpaten, "Ment for Migra"-Projekt).

Baustein 2: Unterrichtsqualität

Leitsatz: Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen, motivierenden und an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

Leitsatz: Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. DELF-Zertifikat, Austausch, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen SchülerInnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

Leitsatz: Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerninnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuildingmaßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).

- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

Leitsatz: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AG-Angebote und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. Schüler als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

Leitsatz: Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und Persönlichkeitsbildung.

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangbot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.

Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

Leitsatz: Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen, z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie Stufenleiterinnen und -leiter, auf der Schulhomepage und über Schoolfox.
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

Baustein 8: Körperliche und psychosoziale Gesundheit

Leitsatz: Wir fördern ein körperlich, psychisch und sozial gesundes Heranwachsen unserer Schülerinnen und Schülern, indem wir Gesundheitsförderung und -prävention als Querschnittsaufgabe verstehen und entsprechende Unterstützungsangebote schaffen.

- Wir stärken die sozialen Kompetenzen unsere Schülerinnen und Schüler (z. B. "Coole Kids"-Trainings, Klassenrat, Medienscouts, Streitschlichtung)
- Wir bieten eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Suchtmitteln (z. B. Workshop "Drogenprävention", "Gesunde Ernährung" - Biologie-Unterricht, Workshop "Medien- und Gamingsucht").
- Wir fördern einen bewussten Umgang mit digitalen Medien, KI und Social Media (z. B. Law4School, Workshop "Medien- und Gamingsucht", "Lie detectors")
- Wir unterstützen die psychische Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler (z. B. Workshop "Stark und gelassen in Prüfungen", Workshop "Verrückt - na und?")
- Wir stärken ein konzentriertes, nachhaltiges Lernen unserer Schülerinnen und Schüler durch Training der exekutiven Funktionen (z. B. bewegte Pause, Bewegungsspiele im Unterricht).
- Wir fördern die körperliche Gesundheit und Fitness unserer Schülerinnen und Schüler (z. B. Wandern und Skifahren in Hitzenlinde, Sportmotorischer-Test "RCHECK´D", Sport-AGs, Stadtradeln, Erste-Hilfe-Kurs).

4. Bausteine in der Konkretisierung

Um unser Schulprogramm trotz der Vielfalt der erfassten Handlungsfelder übersichtlich zu erfassen und gleichzeitig als agiles, d. h. flexibel mitwachsendes Konzept aufzustellen, ist es nachfolgend in Form eines tabellarischen Rasters angelegt. Hier sieht man alles auf einen Blick: Unsere Ziele, woran man erfolgreiche Umsetzung der Ziele festmachen kann sowie die Zuständigkeiten und ggf. Entwicklungsvorhaben.

Es werden folgende Abkürzungen verwendet: SSA = Schulsoz.arbeiter KL = Kl.-LuL LuL = Lehrerinnen und Lehrer SuS = Schülerinnen und Schüler SL = Schulleitung FS = Fachschaft BL = Beratungs-LuL SG = Schulgemeinde StSch = Streitschlichter

Baustein 1: Rahmenbedingungen – Werte und Regeln

Leitsatz: Wir wirken darauf hin, dass alle am Schulleben Beteiligten wertschätzend miteinander umgehen. Grundsätze unseres Handelns sind dabei einerseits Toleranz und Aufgeschlossenheit für Vielfalt, aber auch ein konsequentes Beachten und einheitliches Einfordern der Regeln unserer Schulgemeinschaft.

- Wir leben nach den Grundsätzen von Toleranz, Fairness und Verantwortungsbewusstsein miteinander und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir bearbeiten Konfliktsituationen und klären sie durch geübte Verfahren.
- Wir haben klare Regeln für ein positives Miteinander vereinbart und halten uns alle daran (Scholl-Appell, Hausordnung, schulische Vereinbarungen etc.).
- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen persönlichen Entwicklung. (s. auch BST 8 "Gesundheit")
- Wir bieten vielfältige Angebote für Hilfe und Beratung (z. B. individuelle oder psych.-seelsorgerische Beratung, Streitschlichter, Klassenpaten, „Ment for Migra“-Projekt - s. auch BST 8 "Gesundheit")

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Unsere grundlegenden Wertvorstellungen werden von allen akzeptiert und gelebt.	* Der Umgang miteinander ist tolerant und aufgeschlossen.	* Scholl-Appell * Aktive Auseinandersetzung mit dem Scholl-Tag in einer Ordinariatsstunde mit thematischem Programm * Gelebtes Miteinander in der Schule und im Schullandheim	GE-FS GE-Zusatzkurs KL Alle Beteiligten	
Lehrer-/innen, Schüler/innen und Eltern begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung	* Der Umgang miteinander ist wertschätzend und respektvoll. * Gewalt in Worten und Taten werden vermieden.	* Umgangsformen nach den Grundsätzen von Höflichkeit und Respekt * Scholl-Preis * Pos. Zeugnisbemerkungen * Ein in der Regel friedliches Miteinander	Alle am Schulleben Beteiligten	Arbeit an einer Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SV, Fr. Golsong)
Konfliktsituationen werden bearbeitet und geklärt.	* Alle wissen um Möglichkeiten, wie man sich in einem Konflikt und Problemen verhält.	* „Coole-Kids“-Projekt in der 5. Klasse (Strategien zur Konfliktlösung und Förderung von Stressresilienz im Schulalltag) * Soziales-Lernen-Stunden in den 5. Klassen * Streitschlichtung durch ausgebildete Streitschlichter * Klassenrat 7.-9. Klasse * Konfliktberatung, psychosoziale Beratung, Seelsorge	Zertifizierte Trainer/-innen im Kollegium, KL, SSA PL-LuL, KL, SSA Fr. Merkel, Streitschlichter, SSA * Klassen und KL BL, SSA, Schulpfarrerin	
Umgang mit Social Media und Internet	* Social Media und Internet sind in ihren Nutzungsbedingungen bekannt und die Möglichkeiten zum Erkennen von Gefahren in der Nutzung bewusst.	* Präventiv-Projekte wie „Verantwortlicher Umgang mit dem Internet“ (PK-Unterricht 5./7. Klasse/Hili) * Medienscouts * Workshop „Law for school“ (5./7. Klassen)	PK-LuL Fr. Merkel, Fr. Rasche, Hr. Dr. Bouschen, Fr. Kegel (SSA) Fr. Merkel	Erprobung Workshop "Medien- und Gamingsucht" 2025

Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> * Wir unterstützen einander durch persönliche Zuwendung und fördern individuelle Begabung und Selbstvertrauen. 	<ul style="list-style-type: none"> * Unterstützen durch persönliche Zuwendung und Förderung individueller Begabung und des Selbstvertrauens. * „Coole Kids!“ – Gesund und munter im Schulalltag und stark in Stress- und Konfliktsituationen (5. Klassen)- * Gesundheits- und Suchtprävention => s. auch BST8 * Arbeitskreis „Gesund am Scholl“ 	<p>LuL</p> <p>Zertifizierte Trainer/-innen; SSA/KL</p> <p>BI/SP-LuL</p> <p>Fr. Schubert, Fr. Watson, Fr. Trilling, Hr. Petter, Eltern und SV-Sprecher/-innen</p>	
Vielfältige Angebote zur Unterstützung und Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> * Es gibt Unterstützung und jeder weiß, an wen er sich bei Hilfebedarf wenden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> * Klassenrat * Schüler-helfen-Schülern („Nachhilfe“) * Schulsanitätsdienst * Streitschlichter („Peer-to-Peer“) * Paten für Fünftklässler * „Ment for Migra“-Projekt * Vertrauens-/Verbindungslehrerinnen/-lehrer * Beratungslehrerinnen * Schulsozialarbeiterin * Krisenteam 	<p>- KL, Fr. Merkel</p> <p>- Fr. Menzel, SuS</p> <p>- SSD, Hr. Fleuter</p> <p>- Streichschlichter</p> <p>- Patinnen und Paten</p> <p>- Eltern, Fr. Bevis</p> <p>- Verbindungslehrkräfte</p> <p>- Fr. Merkel, Hr. Dr. Bouschen, Fr. Rasche</p> <p>Fr. Kegel</p> <p>Mitglieder des Krisenteams</p>	
Pflichten und Regeln für ein reibungsloses Funktionieren der Klassen- und Schulgemeinschaft werden allen akzeptiert und eingehalten.	<ul style="list-style-type: none"> * Alle kennen bestehende Regeln und Pflichten und halten diese ein. 	<ul style="list-style-type: none"> * Scholl Appell * Schulvereinbarungen und Informationen zum Schuljahr * Orientierendes Konzept zu Ordnungsmaßnahmen * Hausordnung und Klassenregeln * Hausaufgaben-Konzept * Vertretungskonzept * Pausenaufsichten 	SL/SG	

Baustein 2: Unterrichtsqualität

Leitsatz: Wir stellen die Qualität des Unterrichts in den Mittelpunkt unseres Handelns.

- Wir bieten ein an Richtlinien und Lehrplänen orientiertes, differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.
- Wir legen Wert auf einen anspruchsvollen und motivierenden, an der aktuellen Lebenswelt orientierten Unterricht.
- Wir fördern sowohl fachliche wie auch Methoden- und digitale Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern das eigenverantwortliche und problemorientierte Lernen und die kooperierende Arbeit in Teams.
- Wir legen die Grundsätze des Unterrichts und der Leistungsbewertung systematisch offen und bieten regelmäßige Feedbacks und persönliche Beratung.
- Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich in schulinternen und individuellen Fortbildungen weiter.

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Ergebnis- und Standardorientierung	<p>* Wir haben unsere Lehr- und Lernprozesse an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</p> <p>* Wir haben im Schulprogramm unsere Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse definiert und orientieren unsere schulische Arbeit daran.</p>	<p>* Wir richten Lernprozesse kontinuierlich und systematisch auf den Zuwachs an Kompetenzen und auch auf eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung aus.</p> <p>* Unsere schulinternen Lehrpläne setzen die Obligatorik der Lehrpläne bezogen auf die spezifische Situation der Schule um und beinhalten grundlegende did.-meth. Vereinbarungen, lassen aber auch individuelle Gestaltungsspielräume.</p> <p>* Unser Schulprogramm hat Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in Anerkennung der Rahmenbedingungen des schulischen Umfeldes festgelegt, macht diese für alle transparent und sichtbar und setzt diese um.</p>	<p>SL, LuL</p> <p>Fachschaften</p> <p>SL, LuL Schulentwicklungsgruppe FS-Vorsitzende</p>	

Kompetenzorientierung	* Wir fördern individuelle fachliche Kompetenzen und gestalten die Lehr- und Lernprozesse kognitiv aktivierend.	LuL stellen die individuelle Kompetenzentwicklung der SuS in das Zentrum der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.	LuL	
	* Wir fördern die Kompetenzen für das Lernen in der digitalen Welt entsprechend dem Medienkompetenzrahmen NRW.	→ siehe Medienkonzept in den schulinternen Curricula der Fachschaften und unterstützende Angebote (s. auch BST 8)	LuL, Fachschaften	
	* Wir unterstützen das Lernen und die Medienkompetenz der SuS durch funktionalen Medieneinsatz/-nutzung.	* Funktionaler Einsatz von Medien und Medienkonzept	LuL	
	* Wir bieten digital gestütztes Lernen.	* ca. 600 iPads als Grundlage für digital gestützten Unterricht und selbstgesteuertes Lernen		
	* Wir fördern die Lernmethodenkompetenz der SuS	* Methodentraining in allen Fächern (5. Kl. und EF), SOL-Stunden 5. Kl.	Kl.-LuL	

Lern- und Bildungsangebot	* Wir haben am Scholl ein differenziertes und vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.	<p>* Fachübergreifende Lernangebote (-> z. B. Projektwoche „Nachhaltigkeit“, Facharbeit Q1, Projektkurs)</p> <p>* Außerunterrichtliche Angebote geben Gelegenheit, künstlerische, naturwiss., sprachliche oder sportliche Lernerfahrungen zu machen (-> vgl. AG-Angebot, Angebote der Fachschaften, Theater, Wettbewerbe)</p> <p>* Schulische Angebote umfassen Präventionsangebote in versch. Themenbereichen (s. BST8)</p> <p>* Die Schule ermöglicht Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten durch Mitwirkung, Verantwortungsübernahme und Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>* Kooperation und Vernetzungen ermöglichen weitergehende Lern- und Erfahrungsangebote (z. B. Schüleraustausche Australien, Frankreich)</p> <p>* Erwerb von Zusatzqualifikationen wie z. B. Sprachzertifikat (DELF), Streitschlichter, Medienscouts,, Erste-Hilfe-Schulsanitäter</p>	<p>LuL, SuS</p> <p>Verantwortliche für versch. Projekte, AG-Leiterinnen und Leiter</p> <p>Hr. Dr. Bouschen, SSA Fr. Kegel, Fr. Lieb</p> <p>SV, Mitwirkungsgremien</p> <p>Verantwortliche der versch. Angebote in den Fachschaften E/F</p> <p>Fr. Dr. Ruthmann, Fr. Rasche, Hr. Dr. Bouschen, Fr. Lieb</p>	
---------------------------	---	---	---	--

<p>Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</p>	<p>* Die Grundsätze der Lernerfolgs- und Leistungsbewertung entsprechen den Vorgaben, sind festgelegt und werden beachtet.</p> <p>* Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der SuS angemessen erfassen und Grundlage für weitere Förderung sind.</p>	<p>* Konzept zur Leistungsbewertung (Fachschaften), wird zu Beginn eines neuen Kurses präsentiert, sind in den schulinternen Curricula festgehalten und so Bewertungsmaßstäbe transparent gemacht.</p> <p>* Korrekturen geben durch standardisierte Bewertungsvorgaben (-> vgl. Fachschaftsbeschlüsse; Orientierung am Zentralabitur in der SII) transparent Aufschluss über den Leistungsstand und zeigen Entwicklungsbedarfe und ggf. Hilfen zur Verbesserung auf (z. B. Deutsch „Übungsschwerpunkte“ Rechtschreibung).</p> <p>* Zentrale Prüfungen werden systematisch vorbereitet (z. B. Zentrale Lernstandserhebungen Klasse 8; Vergleichsklausuren EF, Zentralabitur).</p>	<p>LuL</p> <p>LuL, FS</p> <p>LuL</p>	
<p>Feedback und Beratung</p>	<p>* Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</p> <p>* Die Schule nutzt Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>* Die SuS sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten.</p>	<p>SuS werden bei der Analyse und Reflexion ihrer Lernprozesse kontinuierlich durch Feedback unterstützt und lernen durch Selbsteinschätzung ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren (mündlich oder z. T. in Diagnostik zu versch. Kompetenzen; -> vgl. SIC) und diese als Hilfe für ihren weiteren Lernprozess zu nutzen.</p> <p>* LuL nutzen individuelle Verfahren des Schülerfeedbacks für die Entwicklung ihrer Unterrichtsqualität (halbjährlich in allen Fächern per Edkimo)</p> <p>* Informationen über den Lernstand und die Lernentwicklung können jederzeit erfragt werden und finden in Form von Elternsprechtagen oder nach individueller Terminabsprache regelmäßig auch in Bezug auf die Laufbahnberatung statt.</p> <p>* Die SuS werden von ihren Lehrkräften beraten und individuell unterstützt, ihre eigenen Stärken und Interessen</p>	<p>LuL, FS</p> <p>LuL, SuS</p> <p>LuL, KA-LuL/Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>BL, Koordinatoren Unter-, Mittel- und Oberstufe</p>	

Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit	* Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für die SuS transparent und klar strukturiert.	* Ziele, Inhalte und Methoden in Lehr- und Lernprozessen sind transparent und Arbeitsschritte werden nachvollziehbar erläutert (z. B. Agenda der Stunde, HA-Anschrieb) * In Lehr- und Lernprozessen wird eine verständliche Sprache verwendet (z. B. sprachensible Instruktionen, Aufgabenstellungen)	LuL	
Klassenmanagement	* Wir sichern die effiziente Nutzung der Unterrichtszeit und unterstützen ein nachhaltiges Lernen.	* Hoher Anteil echter Lernzeit (z. B. pünktlicher Beginn, kein Leerlauf, kein vorzeitiges Unterrichtsende) * Unterrichtsführung und Organisation von Lernprozessen ist störungspräventiv und wird im Ablauf durch Rituale, Routinen und eingeführte Regeln unterstützt (z. B. Klassen- und Schulregeln).	LuL, SuS	
Lernklima und Motivation	* Lehren und Lernen findet in einer positiven Atmosphäre statt. * Lernangebote sind motivierend gestaltet.	* Der Umgang zwischen Lehrkraft und Schüler/innen ist wertschätzend und respektvoll (-> s. Baustein „Werte“). * SuS fühlen sich durch herausfordernde, aber motivierende Inhalte und Arrangements angesprochen und ihre Anstrengungsbereitschaft wird gefördert. Sachbezogene, selbstgesteuerte und kooperative Interaktionen werden gefördert.	LuL/SuS LuL	
Qualifikation der Lehrkräfte	* Wir Lehrkräfte entwickeln unsere fachlichen und erzieherischen Kompetenzen kontinuierlich weiter.	* LuL bilden sich individuell und in schulinternen Lehrerfortbildungen fort, um die Qualität ihres erzieherischen sowie didaktisch-methodischen Handelns zu erweitern. * Fobizz-Zugang zur individuellen Nutzung aktueller Fortbildungsangebote	LuL, SL, Fobi-Beauftragte Fr. Rasche/Fr. Jansen LuL	

Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

Leitsatz: Wir fördern und fordern Schüler/-innen nach ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen und bereiten sie auf Studium und Berufsleben vor.

- Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, nach ihren individuellen Neigungen und Begabungen zu lernen (z. B. Musik, Sprachen, MINT-Fächer, Wahlpflichtkurse, breites Angebot an Leistungskursen, AGs)
- Wir fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote, z. B. im Musikzweig, in Projekten/-kursen (SII) sowie spezielle Angebote, z. B. in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Talente“, diversen Angeboten im Bereich Sprachen/MINT (z. B. Delf-Zertifikat, Austausche, Wettbewerbe), Teilnahme an der „Deutsche Schülerakademie“ und die Vermittlung von Stipendien.
- Wir fördern und unterstützen Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten im Unterricht (5./6. Kl.) und in speziellen Lerngruppen (7.-9. Kl.) sowie durch außerunterrichtliche Angebote (individuelle Nachhilfe „Schüler helfen Schülern“).
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische und regelmäßige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab der 8. Klasse im Kennenlernen ihrer persönlichen Potenziale und begleiten und beraten sie individuell in ihrer Studien- und Berufswahlorientierung (→ vgl. Konzept „Studien- und Berufswahlorientierung“).

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Umgang mit Heterogenität im Bereich Sprache	* Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und unterstützt Seiteneinsteiger durch intensive Fördermaßnahmen.	* Spezielle Förderung von SuS anderer Herkunftssprachen („Förderband“/DAZ)	Fr. Bevis, Fr. Dörnemann, Fr. Svetlev	
		* Sprachliche Kompetenzen von SuS anderer Herkunftssprache werden berücksichtigt (z. B. Worterläuterungen bei Texten, ggf. Verwenden von Wörterbüchern)	LuL	
		* Sprachsensibler Fachunterricht	LuL	

Differenzierung und individuelle Wahlmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * Die Planung und Gestaltung des Unterrichts orientiert sich an den Voraussetzungen der SuS. * Individuelle Wahlmöglichkeiten nach Interessen sind möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> * Unterrichtsplanung mit verschiedenen Niveaustufen, wo möglich. * Wahlmöglichkeit einer Musikklasse (Orchester oder Chor) * Projektwoche mit Wahlangeboten nach Neigung * Wahl zwischen Latein oder Französisch zur 7. Klasse * Fachliche Differenzierung nach Interessen in Wahlpflichtkursen (7.-9. Kl): Biochemie, Gesundheit/Sport, Informatik, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Bili „Social studies“) 	<p>LuL</p> <p>Fr. Droick, Fr. Weinbrenner SuS, LuL</p> <p>SuS</p> <p>LuL der WP-Fächer</p> <p>LuL</p>	
Individuelle Förderung	<ul style="list-style-type: none"> * Wir berücksichtigen systematisch individuelle Lernausgangslagen durch binnendifferenzierte Angebote. * Wir fördern das individuelle und selbstgesteuerte Lernen. * Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders lernschwache SuS und SuS mit speziellen Lernschwierigkeiten. * Es gibt individuelle Angebote für Schüler mit speziellen Lernschwierigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> * Diagnostik Deutsch 5. Klasse mit individueller Förderung im Anschluss * In allen Fächern Arbeitsangebote mit unterschiedlichen Niveaustufen, gestuften Hilfen etc. * Sprachensible Aufbereitung von Arbeitsmaterialien * Selbstgesteuerte Lernprozesse in allen Fächern (z. B. Projektarbeit, Lerntools etc.) * „Teste dich“-Formate am Ende von Lerneinheiten * Lernzeiten in den Hauptfächern (5./6. Kl.) * Vertiefungskurse D, M, E (EF) * Individuelle Unterstützung in Einzelbetreuung oder Kleingruppen bei Lernschwierigkeiten (Projekt „Schüler-helfen-Schülern“) 	<p>LuL</p> <p>LuL</p> <p>LuL</p> <p>Fr. Menzel, SuS</p>	

	<p>* Die Schule macht fachbezogene Angebote für besonders leistungsstarke SuS.</p> <p>* Die fremdsprachlichen Kompetenzen werden gefördert.</p> <p>* Die Schule unterstützt SuS und Erziehungsberechtigte, indem sie schulintern und außerschulisch qualifizierte Beratungsmöglichkeiten anbietet und mit den schulexternen Anbietern zusammenarbeitet.</p>	<p>* Begabungsförderung in Kooperation mit dem HdT (Haus der Talente)</p> <p>* Deutsche Sommerakademie</p> <p>* Spezielle Förderprogramme in den MINT-Fächern (z. B. Wettbewerbe)</p> <p>* Vermittlung von Stipendien</p> <p>* Koordination mit der Firma Henkel für CH-Interessierte</p> <p>* Schulpartnerschaften mit Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Australien - Frankreich -- Austausch der Bez.reg. <p>* Beratungen durch KL und Beratungslehrkräfte, Elternsprechtage und nach indiv. Terminvereinbarung</p>	<p>Fr. Weinbrenner</p> <p>fachbezogene LuL/ Stufenleiterinnen und -leiter in Kooperation mit der HHU Düsseldorf Fr. Schubert</p> <p>Hr. Galonska Fr. Mayer von Wittgenstein</p> <p>KL-/Stufenleiter-LuL, BL, Fr. Nagel (Arbeitsagentur)</p>	
Studien- und Berufsorientierung	<p>* Die Schule bereitet systematisch auf das Studien- und Berufsleben vor und verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.</p>	<p>* Übergänge zwischen verschiedenen Schulen oder Bildungsgängen werden beratend begleitet.</p> <p>* Vielfältige verpflichtende und wahlweise Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, z. B. Potenzialanalyse 8. Klasse, Betriebspraktikum EF, Uni-Tage Q1 etc. (-> s. Konzept „Studien- und Berufsorientierung“)</p> <p>* Regelmäßige Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit mit festen Sprechzeiten in der Schule</p> <p>* Vortragsreihe „Naturwissenschaftliche Berufe – vorgestellt von ehemaligen SCHOLL-Schülerinnen und Schülern“ zur Orientierung in naturwissenschaftlichen Studiengängen mit jährlich wechselnden Angeboten</p> <p>* Informationsveranstaltung über Ausbildungsberufe bei Henkel</p>	<p>Koordinatoren Unter-, Mittel-, Oberstufe, Fr. Nagel (Arge)</p> <p>StuBo: Fr. Thomas-Tecklenborg/Fr. Finkmann, KL, Stufenleiterinnen und -leiter</p> <p>Fr. Nagel</p> <p>Fr. Schubert</p> <p>Firma Henkel, Fr. Schubert</p>	

Baustein 4: Lebendige Schule und gelebte Gemeinschaft

Leitsatz: Wir stärken die schulische Gemeinschaft durch ein positives, lebendiges Miteinander, indem wir gemeinschaftliche Aktivitäten fördern und Hitzenlinde als einen wertvollen Baustein unserer pädagogischen Arbeit und Ort der Erfahrung außerunterrichtlicher gelebter Gemeinschaft schätzen.

- Wir stärken ein gutes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern durch das gemeinsame Miteinander und Erleben außerhalb des schulischen Regelbetriebs und schätzen den Freiraum für positive Erlebnisse in der Gemeinschaft und besondere außerunterrichtliche Lernangebote in Hitzenlinde.
- Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte (z. B. Soziales Lernen 5./6. Kl., Klassenrat 7.-9. Kl., Teambuilding-Maßnahmen in Hitzenlinde).
- Wir stärken das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft durch gemeinsame Projekte (z. B. Projektwoche 6. Klasse, fachlich-unterrichtliche Projekte, Klassenrat) und soziale Aufgaben für die Klassengemeinschaft und Schule (z. B. Klassendienste, Hausdienste in Hitzenlinde, Schollstunden).
- Wir fördern das Gemeinschaftsgefühl durch motivierende gemeinsame sportliche Erlebnisse (z. B. Eislaufen 6. Kl., Skigymnastik und Skifahrten 8./10. Kl., Sponsorenlauf, Tanzkurs Q2).

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Soziales Lernen	* Alle gehen respektvoll miteinander um und übernehmen Verantwortung für die Klassengemeinschaft.	* Regeln im „Zweiten Haus“ * „Zimmer-Küchen-Ordnungsdienste“ * Einführung Klassenrat 7. Klasse	LuL KL	
Projektarbeit (5. und 7. Klasse)	* Es wird eine Vielfalt an fachlich bezogenen und interessanten Projekten angeboten.	Materialien für Projekte vor Ort in Hitzenlinde	LuL	
Sportliche Ausbildung	* Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenzen im motorischen Bereich.	* Eislaufen * Theorie-Material * Skigymnastik über den Sportunterricht * Freiwillige Fortbildungen	SL Skilehrkräfte/ LuL	

Gelebte Gemeinschaft bei Fahrten ins Schullandheim	* Wir fördern das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte und Aktivitäten im Schullandheim.	* Wettbewerbe, die den Zusammenhalt stärken (z. B. 5. Kl.: Zimmer-Wettbewerb, Gschnaidt-Rallye, ab Kl. 8: Skigruppen, Vorbereiten von „Bunten Abenden“, TT-Wettbewerb) * Gemeinsame Aktivitäten und Unternehmungen (z. B. Ausflüge, Wanderungen, Skifahren)	Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter	
	* Wir fördern und schätzen das außerunterrichtliche Lernen mit vielen kreativen Möglichkeiten.	* Fachgebundene Projekte in Hitzenlinde (z. B. Untersuchung der Eschach, Erstellen von Herbarien, Reisetagebuch schreiben, künstl. Projekte, Gespenstergeschichten-Wettbewerb)	Fahrtenbegleiterinnen und -begleiter	
Gelebte Gemeinschaft stärken – schulische Angebote	* Wir fördern unsere Gemeinschaft durch verschiedene Projekte und Aktivitäten in der Schule.	* Kollegiumss Grillen * Klassenaktivitäten (z. B. Gemeinschaftsgrillen, Verschönerungsaktionen am Ende des Schuljahres etc.)	LuL Klassen, KL	
Übermittagsangebot und Hausaufgabenbetreuung	* Wir sorgen für ein verlässliches Angebot in der Mittagspause.	* Die Schule bietet eine Mittagsmahlzeit an. * Die Schule bietet für die Mittagspause der SuS der SI ein Angebot von Beschäftigung an (Spiele, Bälle etc.) * Die Schule bietet eine Hausaufgabenbetreuung an (5./6. Kl.)	Caterer neue Mensa Hr. Lochiatto, Caritas Fr. Veuskens (Caritas)	

Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

Leitsatz: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu gesellschafts- und naturwissenschaftlich gebildeten, nachhaltig handelnden Menschen.

- Wir orientieren uns in Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (z. B. Schulung von Bewusstsein durch z. B. Wettbewerb „Mülltrennung“, Teilnahme am Projekt „Mit Energie gewinnen“, Fair-Trade-Produkte im Eine-Welt-Laden, spezielle Schwerpunkte in den Gesellschafts- und MINT-Fächern).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte engagieren uns im Bereich der Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise (z. B. bei Projekten, viele AGs und Mitmachaktionen wie z. B. das Stadtradeln und den Dreck-weg-Tag).
- Wir Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte bringen uns auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein (z. B. als „Klimabotschafter“, Kooperation mit den Stadtwerken, Teilnahme am Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Düsseldorf.)
- Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Alle Lehrer*innen und Schüler*innen engagieren sich im Bereich Nachhaltigkeit.	* Es ist ein vielfältiges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit von allen LuL und SuS ersichtlich.	1.) Zertifizierungen * Zertifizierung NUA „Schule der Zukunft“ * Zertifizierung „fair trade school“ * Zertifizierung „MINT-freundliche Schule“ 2.) Aktivitäten und Projekte * Nachhaltigkeitsausschuss * Projekt „Mit Energie gewinnen“ * Projektwoche zur Nachhaltigkeit (6. Kl.) * Mitmach-Aktion „Dreck-Weg-Tag“ (7. Kl.) * KWIT (Klimawandel-Informationstag 5er & 6er Kl.) * Fortbildungen bei der NUA und Workshops zum Programm „Mit Energie gewinnen“	* SL und Nachhaltigkeitsausschuss-Mitglieder * Fr. Schubert, Hr. Loss * Hr. Deuss * Leiterinnen und -leiter der Projekte * Plastik-/Klimabotschafterinnen und -botschafter	

		<p>3.) Aktivitäten und Angebote im Bereich ökologische Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> * Garten-AG * Experimentier-AG/Nawi * Eine-Welt-AG <p>4.) Aktivitäten im Bereich soziale Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> * Schullandheim Hitzenlinde * Streitschlichtung * Scholl-Appell * Klassenrat <p>5.) Ökonomische Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> * Eine-Welt-Projekt mit Verkauf von Fairtrade-Produkten <p>6.) Unterrichtliche Verankerung</p> <ul style="list-style-type: none"> * Verankerung einer „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ in den versch. SIC 	<p>Fr. Wilms Fr. Woitek Fr. Kraus</p> <p>LuL, SuS</p> <p>Leitung: Fr. Kraus, SuS der AG</p> <p>LuL</p>	
Die Schulgemeinde bringt sich auch über die Schule hinaus in nachhaltige Projekte und Kooperationen ein.	* Es gibt eine breite Teilnahme an Projekten, Kooperationen und Aktionen.	<p>7.) Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> * Mitarbeit im Netzwerk BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) * Kooperation mit den Stadtwerken * Exkursionen * Teilnahme Stadtradeln 	Nachhaltigkeitsausschuss, FS, alle LuL, SuS, ggf. Eltern	Vortragsreihe zur Nachhaltigkeit wiederbeleben (NH-Ausschuss)
Wir nutzen den medialen Auftritt der Schule als Multiplikator für den Gedanken der Nachhaltigkeit und streben öffentliche Wirksamkeit an.	* Die Homepage spiegelt unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit.	* Aktivitäten auf der Schulhomepage: z. B. Fairtrade, Auszeichnung „Schule der Zukunft“, Garten-AG, Vortragsreihe „Naturwiss. Berufe“	Nachhaltigkeitsausschuss, LuL Medienbeauftragte der Fachschaften	

Baustein 6: Musische und sprachliche Förderung

Leitsatz: Wir fördern und fordern die musischen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Entfaltung der eigenen Kreativität und der Persönlichkeitsbildung.

- Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten sowie die kreative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkte Orchester und Chor, Kunst-Projekte).
- Wir fördern das Lesen, die sprachliche Entwicklung und die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Lesewettbewerb in Deutsch und Kunstprojekte).
- Wir fördern die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch z. B. Schüleraustausche in englisch- und französischsprachige Länder, Wahlangebot Spanisch ab der 8. Klasse, DELF-Diplom.
-

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Musik				
Musik - Fördern der musikalischen Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * Erfolgreiche Teilnahme an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Vorspielen sowie bei außerschulischen Konzerten als Gäste (z.B. Polizeichor Düsseldorf) * Ausverkaufte Konzerte 	<ul style="list-style-type: none"> * Schollphoniker * SchollJuniors * SchollSingers * SchollStrings * Orchesterklasse * Chorklasse * Scholl-Band * Instrumentale und vokale Übungen im Regelunterricht * Klassen musizieren * Instrumental- und Chorproben 	<ul style="list-style-type: none"> Fr. Droick Fr. Weinbrenner Fr. Weinbrenner Hr. Brech Fr. Droick Fr. Weinbrenner Hr. Weller 	

Musik - Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz	* Die musikalischen Programme zeigen den sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzzuwachs der SuS.	* Präsentationen von musikalischen Projekten innerhalb und außerhalb der Klassen. * Eigenständige Erstellung von Choreographien und Bühnenkonzepten (Teamfähigkeit)	Musik-FS	
Musik - Fördern des Identifikationsprozesses mit der Schule	* Die SuS zeigen eine hohe Identifikation mit der Schule durch die Mitwirkung bei musikalischen schulischen und außerschulischen Anlässen. * Die SuS zeigen Bereitschaft zur Teilnahme an Proben außerhalb der Unterrichtszeit, an Wochenenden und an Probenfahrten.	* 3 Sommer- und Winterkonzerte * Chor- und Orchesterfahrt im jährlichen Wechsel * Reduzierung der Proben auf den Nachmittags- und Wochenendbereich (Ausnahmen möglich) * Musikalische Auftritte bei z. B. „Tag der offenen Tür“, Einschulung der 5. Klässler, Gottesdiensten * Kooperation mit Kunst, KR und ER (Gottesdienste)	Musik-FS, SuS MU-, KR-, ER-FS, SuS	
Kunst				
Kunst – Fördern der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten	Die SuS werden zur Entwicklung von individuellen kreativen Prozessen angeregt.	Kunstunterricht/Projekte	Fachlehrkräfte	
Kunst – Fördern der sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenz	Museumsbesuche zur Förderung der kulturellen Kompetenz.	* ART-Card	FS	
Kunst – Fördern des Identifikationsprozesses mit der Schule	SuS arbeiten projektbezogen an der künstlerischen Gestaltung der Schule und des Gebäudes mit.	* Ausstellung von Schülerarbeiten in den Vitrinen * Teilnahme an der Projektwoche zur Nachhaltigkeit	FS	

Deutsch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> * Die SuS werden sprachlich individuell gefördert. * Die SuS werden zum Lesen angeregt. 	<ul style="list-style-type: none"> Diganostik in der 5. Klasse * Lernzeiten in der 5./6. Klasse * Förder-Workshops 7.-9. Klasse * Förderung des Lesens durch Klassenbüchereien (KOR) * Vorlese-Wettbewerb in der 6. Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> D-FS, D-Lehrkräfte der 5. Klassen LuL D-FS Fr. Korda Fr. Korda 	
Deutsch				
Deutsch – Förderung der kulturellen Kompetenz und Teilhabe.	<ul style="list-style-type: none"> * Die SuS besuchen das Theater im Rahmen des unterrichtlichen Angebots. * Die SuS erproben ihre kreativen Fähigkeiten im darstellenden Spiel im Deutschunterricht oder im Literaturkurs 	<ul style="list-style-type: none"> * Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus mit gewünscht jährlichem Theaterbesuch und Möglichkeit der Teilnahme an Workshops. * Differenzierung in der SI im Kontext des Faches „Darstellendes Spiel“ * Fach Literatur in der SII 	FS Deutsch, Fr. Bevis	
Sprachen				
Englisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> * ggf. Fremdsprachenassistentin * Lernzeiten (Stufe 5-6) * Kommunikationsprüfungen (9. Klasse und Q1) * Förderworkshops (Stufe 7-9) 	<ul style="list-style-type: none"> KuK der FS E LuL LuL/FS LuL 	
Englisch – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	<ul style="list-style-type: none"> * Austausch Australien * Austausch Frankreich 	<ul style="list-style-type: none"> Hr. Galonska Fr. Mayer von Wittgenstein 	

Französisch – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert. * SuS werden bei Interesse individuell gefördert.	* Erfolgreicher Abschluss von niveaustufengerechten Prüfungen. * DELF AG (A1, A2, B1) – Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen	Fachlehrkräfte Fr. Mayer von Wittgenstein	
Französisch - Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult und können in zielsprachigen Kontexten interagieren.	* Austausch mit Valenciennes	Fr. Mayer von Wittgenstein (Koordination der Austausche)	
Latein – Förderung der sprachlichen Fähigkeiten	* Die SuS werden in ihren sprachlichen Fähigkeiten gefördert.	* Übungsformen, bei denen es um kreative Umsetzungen geht, z.B. Vokabel-Bilder oder Videos auf der Basis des Lektions- bzw. Lektüretextes. * Individuelle Unterstützung z. B. im Programm „Schülerhelfen-Schülern“	FS-L	
Latein – Förderung der interkulturellen Kompetenz und Teilhabe	* Die SuS werden in ihrer interkulturellen Kompetenz geschult.	* Romfahrt 2023	FS-L	

Baustein 7: Kooperation und Vertrauen - positives Schulklima

Leitsatz: Wir schaffen die Voraussetzungen für eine Schule, an der sich alle wohlfühlen, indem wir kooperativ und vertrauensvoll miteinander umgehen und Wert auf eine ansprechende Lernumgebung legen.

- Wir ermöglichen allen am Schulleben Beteiligten Mitwirkung und begegnen uns bei der Arbeit auf Augenhöhe.
- Wir achten auf ein positives und vertrauensvolles Lernklima und Miteinander (siehe auch Baustein 1 „Rahmenbedingungen - Werte“).
- Wir sorgen für Transparenz durch umfassende und klare Kommunikation auf allen Ebenen (z. B. durch regelmäßige Infos über die Klassenlehrer und Stufenleiter, auf der Schulhomepage und weitere digitale Tools wie z. B. Schoolfox und Webuntis).
- Wir legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule und eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt.

Baustein in der Konkretisierung	Indikatoren/Kriterien für Umsetzung	Was haben wir?	Verantwortlichkeiten	Entwicklungsziele
Das Arbeiten zwischen allen am Schulleben Beteiligten erfolgt auf Augenhöhe.	* Alle arbeiten respektvoll in den schulischen Gremien zusammen.	* Schulkonferenz, Steuergruppe, Bausteinteam zum Schulprogramm, Nachhaltigkeitsausschuss, Hitzenlinde e.V., AK „Gesund am Scholl“.	SG	
Transparenz durch umfassende bzw. ausreichende Kommunikation	* Jeder kann sich zu jeder Zeit über alle schulischen Aktivitäten informieren. * Kommunikation mit Lehrkräften ist unproblematisch möglich.	* Homepage * Jahresterminplan * Organigramm * Schulplaner * Digitales Klassenbuch (Webuntis) * Moodle	Fr. Deutsch, Fr. Thomas-Tecklenborg SL Fr. Schubert Fr. Thomas-Tecklenborg/Fr. Wahl Hr. Mönter, LuL	
Ansprechendes Erscheinungsbild der Schule	* Alle fühlen sich durch eine räumlich ansprechende Gestaltung der Schule wohl.	* Schön gestalteter und moderner naturwiss. Trakt * Saubere Schulhof mit schönen Naturmaterial-Sitzgelegenheiten * Saubere und schöne Toiletten, Pflanzen im Foyer * Vielseitiger und ansprechender Schulgarten * Saubere und kreative Flurgestaltung (Übergang Neubau) * Aufräumaktion der Klassen am Ende des Schuljahres	Alle NW-LuL, SuS Förderverein, Fr. Ngdoy NN KU-FS Klassen, KL	

Positives Lernklima	* SuS haben Spaß am Lernen durch ein positives Lernklima.	* Zugewandte Lehrkräfte mit motivierender Unterrichtsgestaltung und kooperativen Lernformen in aktivierender Lernumgebung	LuL	
Gemeinschaft stärken	* Das „Wir-Gefühl“ wird durch gemeinsame Aktionen und Feiern gestärkt.	<ul style="list-style-type: none"> * Jährliche Fahrten ins Schullandheim Hitzenlinde * Chor/Orchester, AG´s * Weihnachtssingen und Gottesdienste * Paten für Fünftklässler durch ältere Schüler * Schüler-helfen-Schülern * Scholl-Shirts (z. B. Tag der offenen Tür) * Sportfest (Fundraising für gemeinnützige Zwecke) * Teilnahme am Stadtradeln, Fußball-Stadtmeisterschaft, Benrather Volkslauf etc. * Erprobungsstufenfest → vgl. Baustein 4 und 5 	div. Beteiligte Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler	

Elternarbeit	* Die Eltern unterstützen und gestalten die schulische Arbeit mit.	* Pflege von T-Shirts * Aufnahme von Gastschülern * Unterstützung Klassenaktivitäten/Feste * Mitarbeit in allen schulischen Gremien * Mitarbeit bei der Pflege des Schulgartens * Mitarbeit Schulplaner * Physik-AG für Erprobungsstufe * Mitarbeit von Eltern in AG´s zu besonderen Anlässen (z. B. Schulgarten)	Elternpflegschafts- vorsitzende/alle Eltern Fr. Wahl Fr. Woitek	
--------------	--	--	--	--

Baustein 8: Körperliche und psychosoziale Gesundheit

Leitsatz: Wir fördern ein körperlich, psychisch und sozial gesundes Heranwachsen unserer Schülerinnen und Schülern, indem wir Gesundheitsförderung und -prävention als Querschnittsaufgabe verstehen und entsprechende Unterstützungsangebote schaffen.

- Wir stärken die sozialen Kompetenzen unsere Schülerinnen und Schüler (z. B. "Coole Kids"-Trainings, Klassenrat, Medienscouts, Streitschlichtung)
- Wir bieten eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Suchtmitteln (z. B. Drogenpräventions-Workshop, "Gesunde Ernährung" Biologie-Unterricht, Workshop "Medien- und Gamingsucht").
- Wir fördern einen bewussten Umgang mit digitalen Medien, KI und Social Media (z. B. Law4School, Workshop "Medien- und Gamingsucht", "Lie detectors")
- Wir unterstützen die psychische Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler (z. B. Workshop "Stark und gelassen in Prüfungen", Workshop "Verrückt - na und?")
- Wir stärken ein konzentriertes, nachhaltiges Lernen unserer Schülerinnen und Schüler durch Training der exekutiven Funktionen (z. B. bewegte Pause, Bewegungsspiele im Unterricht).
- Wir fördern die körperliche Gesundheit und Fitness unserer Schülerinnen und Schüler (z. B. Wandern und Skifahren in Hitzenlinde, Sportmotorischer-Test "RCHECK'D", Sport-AGs, Stadtradeln, Erste-Hilfe-Kurs).

Abkürzungen: *KG = KÖRPERLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG - Bereiche: Körperliche Gesundheit, Bewegung & Entspannung, Suchtprävention

* PM = PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT - Bereiche: Stärkung der sozialen Kompetenzen, sicheres Agieren in Krisen & Konflikten, sicheres Agieren im Internet & bei Social Media

Stufe	Bereich	Was haben wir?	Zeitpunkt	Zuständigkeit/Verantwortliche
5./6				
* PM	Sicheres Agieren Internet & in Social Media	Law4School I -Webinar gegen Cybermobbing & Internetkriminalität	1. Hj.	BOU
*PM	Sicheres Agieren Internet & in Social Media	„Verantwortlicher Umgang mit dem Internet“	Unterrichtseinheit	Politik-Lehrkräfte
*PM	Stärkung der sozialen Kompetenzen	„Coole-Kids“-Training I - Konflikttraining und Förderung von Stressresilienz	4 Module 5./6. Kl.	Coole-Kids-Trainer/-innen
*PM	Stärkung der sozialen Kompetenzen	Stunden „Soziales Lernen“	Ganzes Schuljahr	Klassenlehrer/-innen
*PM	Sicheres Agieren in Krisen und Konflikten	Streitschlichtung	Täglich 2. große Pause (R207) und nach Vereinbarung	Streitschlichter/Medienscouts und Klassenpaten/-innen
*KG	Bewegung	Bewegungsspiele, Bälle etc.	Mittagspause	Caritas-Mitarbeiter/-innen
*KG	Bewegung	ReCHECK'd	Sportunterricht	Sportlehrer, Amt für Sport
*KG/PM	Suchtprävention	„Be smart, don't start": Rauchen und Gesundheit	Unterrichtseinheit	Biologie-Lehrkräfte
*KG/PM	Suchtprävention	„Ernährung – was ist gesund?“	Unterrichtseinheit	Biologie-Lehrkräfte
*KG	Bewegung	Wiedereinführung „Bewegte Pause“	Pausen	ab 2026/27 mit Sporthelfern/-innen
7./8.				
*PM	Sicheres Agieren Internet & Social Media	Law4School II - Webinar gegen Cybermobbing & Internetkriminalität	2. Hj. 7. Klassen	Hr. Dr. Bouschen
*PM	Stärkung der sozialen Kompetenzen	„Coole-Kids“-Training II (in Erarbeitung!)	6. Klassen, Hitzelindefahrt 7. Klassen	Coole-Kids-Trainer/-innen und L'uL der Hili-Fahrten

*PM	Sicheres Agieren in Krisen und Konflikten	Klassenrat	Schullandheim/Klassen	Klassenlehrkräfte
*KG/PM	Suchtprävention	„Flucht in die Sucht“ - Workshop zur Drogenprävention	8. Klasse (2 Stunden)	Kripo Düsseldorf, Schulsozialarbeiterin Fr. Kegel
*PM	Sicheres Agieren Internet & Social Media und Suchtprävention	Neu 2025: Medien-/Gamingsucht (Workshop 2 Std.)	8. Klasse - nach Vereinbarung	2025/26: Medienkompetenzzentrum NRW und Klassenlehrkräfte; nachfolgend ausgebildete K`uK
9./10				
*PM	Sicheres Agieren in Krisen und Konflikten	Klassenrat	Nach Bedarf in den Klassen	Klassenlehrer/-innen
*KG/PM	Suchtprävention	Genussmittel, Alltagsdrogen & harte Drogen und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit	Unterrichtseinheit	Biologie
*KG/PM	Suchtprävention	Ernährungsformen; Essstörungen (Anorexie/Bulimie), Vorbilder im Internet	Unterrichtseinheit	Biologie
*PM	Sicheres Agieren in Krisen und Konflikten	Workshop „Verrückt – na und?“ – Psychische Störungen und Hilfemöglichkeiten	9. Klassen - nach Vereinbarung	Schulsozialarbeiterin Fr. Kegel mit Klassenlehrer/-innen, Reha Verein Düsseldorf o. ä.
*KG	Körperliche Gesundheit	Erste-Hilfe-Ausbildung	10. Klassen – nach Vereinbarung	Hr. Fleuter und Malteser (?)
SII				
*PM	Psychosoziales Training	„Stark und gelassen in Prüfungen & Abitur“	Nach Vereinbarung	Schulpsychologin Fr. Thiel/ Oberstufenkoordinator Hr. Fleuter/ Stufenleiter/-in
*KG	Bewegung	Tanzkurs	Außerunterrichtlich?	Herr Keldungs
Alle Stufen				
*PM	Sicheres Agieren in Krisen und Konflikten	Einzelfallhilfe & Beratung in persönlichen Krisensituationen	Nach Vereinbarung	Beratungslehrer/-innen: Fr. Tibbe, Hr. Dr. Bouschen, Fr. Merkel, Fr. Rasche, Schulsozialarbeiterin: Fr. Kegel
*PM	Psychosoziale Gesundheit	Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt		
*PM	Sicheres Agieren im Internet & Social Media	Einzelprojekte und Einzelfallhilfe	Nach Vereinbarung	Medienscouts (Leitung: Fr. Rasche, Fr. Merkel)
*KG	Bewegung	Sport- und Schwimmunterricht	Unterricht	Sport
*KG	Bewegung	Schulvergleichswettkämpfe	Unterrichtlich/außerunt.	Sport

*KG	Bewegung	Teilnahme am Stadtradeln	Außerunterrichtlich	Schüler/-innen, Lehrer/-innen
*KG	Bewegung	Fußball-AG	AG	Lehrkraft/Schüler/-in
*KG	Bewegung	Exekutive Funktionen	Unterricht	Herr Fleuter, alle Lehrkräfte (noch ausbauen und fest implementieren)
*KG	Ernährung	Gesundes Mittagessen durch schonenendes „Cook-and-Chill“-Verfahren	Mittagessen	Lehmanns => zukünftig?
*KG	Ernährung	Erntefest mit Ernteprodukten aus dem Schulgarten	Außerunterrichtlich	Schulgarten-AG (Fr. Wilms ?)
*KG	Bewegung	Spendenlauf	Besondere Anlässe	Schüler/-innen, Lehrer/-innen
*KG	Bewegung	Sportfest	Besondere Anlässe	Ab 2026 wieder möglich nach Baumaßnahmenende